

Jahreshauptversammlung der KAB Zeitlarn

Zeitlarn: 46 Mitglieder konnte der Vorsitzende der KAB, Reinhold Gebhard, zur Jahreshauptversammlung im Pfarrsaal begrüßen. Nach einer Gedenkminute für ein verstorbene Mitglied wurde zunächst die Niederschrift der letzten Mitgliederversammlung verlesen. Anschließend stellte der Vorsitzende die KAB den Neumitgliedern offiziell vor. Er verwies auf die Katholische Soziallehre. Die KAB trete ein für eine solidarische Gesellschaft, für den Zusammenhalt, für Gerechtigkeit und das Gemeinwohl. Auch die Bewahrung der Schöpfung ist für die KAB ein wichtiges Thema. Zum Thema „Wege aus der Wegwerfgesellschaft“ wird am 8. Nov. ein Vortrag angeboten Die Anzahl der Mitglieder der KAB Zeitlarn beträgt aktuell 160 Personen. Dies seien angesichts der wichtigen Aufgabenstellung der KAB viel zu wenige, betonte der Vorsitzende.

Es folgte die offizielle Aufnahme zweier Neumitglieder.

Im Anschluss ließ der Vorsitzende die über 60 Einzelveranstaltungen der KAB Zeitlarn seit der letzten Hauptversammlung Revue passieren. So hatte es vier Vortragsveranstaltungen, drei Mitgliederversammlungen, Kurse für Englisch, Qigong, KESS-erziehen, Mentaltraining, Smartphone, Fußreflexzonenmassage und Seniorentanz gegeben, außerdem eine Stadtführung, eine Betriebsbesichtigung und zwei Kräuterwanderungen. Auch gesellige Termine wie Fischessen, Adventfeier, Wanderungen, Stammtische, eine Mehrtagesfahrt ins Allgäu und eine Tagesfahrt zur Luisenburg hatten auf dem Programm. Die einzelnen Gruppen innerhalb der KAB Zeitlarn (die Älteren, die Juhus, die Gruppe Familien) hatten noch weitere Veranstaltungen durchgeführt.

Ein Mitglied des Arbeitskreises „Internationale Zusammenarbeit“ des Diözesanverbandes Regensburg stellte die wichtigsten im Jahr 2017 umgesetzten Projekte in Uganda vor.

Es folgten der Kassenbericht des Kassiers und anschließend der Bericht der Kassenprüfer und die Entlastung der Vorstandschaft. Der Kassier, Ludwig Gerl, gab bekannt, dass die KAB Zeitlarn im vergangenen Kalenderjahr 985 € für Spenden ausgegeben und zudem das Pfarrheim noch 530,-€ für die Belegung erhalten hatte. Der Höhepunkt der Versammlung war die Wahl der neuen Vorstandschaft. Als Wahlleiter fungierten Christoph Aisch und Heiner Andraschko.

Die Wahlen ergaben folgendes Ergebnis:

Die Vorsitzende Marion Zirkelbach stand nicht mehr zur Wahl.

Vorsitzender wurde wieder Reinhold Gebhard

Als stellv. Vorsitzende wurde Anita Zügner wiedergewählt.

Ferner wurden gewählt:

1. Schriftführerin: Christine Pekarsky

2. Schriftführerin: Erna Glück

1. Pressebeauftragte: Anita Zügner

2. Pressebeauftragte: Angelika Aisch

Kassier: Ludwig Gerl

Leiter des AK (= Arbeitskreis) Internationale Aktion: Klaus Hermes

Leiterin des AK Frauen: Veronika Schaschek

Leiterin des AK Bibelkreis. Erna Glück und Franziska Butter

1. Bannerträger: Alfons Holler

2. Bannerträger: Gerhard Scheibinger

Kassenprüfer: Agnes Holler und Peter Zirkelbach



Die bisherige Vorsitzende Marion Zirkelbach wurde mit Blumen verabschiedet.

Herr Gebhard wies noch darauf hin, dass im Ortsverband schon seit 25 Jahren Brillen und Hörgeräte gesammelt werden. Es waren bisher ca.6500 Brillen und 45 Hörgeräte gesammelt und weitergegeben worden. Neuerdings werden auch alte Handys gesammelt. Die Sammelstellen stehen in den Kirchen und im Rathaus. An den Bundestagsabgeordneten Peter Aumer war ein Schreiben überreicht worden, in dem einige Sorgen aufgelistet waren wie Altersarmut, arbeitsfreier Sonntag, Steuergerechtigkeit, fairer Handel, die Kuriositäten bei der Mehrwertsteuer sowie der leichtfertige Umgang mit Bundeseigentum (ÖPP-Maßnahmen im Koalitionsvertrag). Zum Schluss wurde noch die Gardasee-Reise vorgestellt. Des Weiteren werden ab sofort die Fahrkarten für die Fahrt nach Aschau verkauft.

Erstellt:

Anita Zügner